

Flurneuordnung.Kann.Klima – Klima-Flurneuordnungen nehmen Fahrt auf

Die Flurneuordnung ist bei der Bewältigung konfliktbehafteter Veränderungsprozesse im Ländlichen Raum seit jeher ein vertrauensvoller Partner und wird dies auch beim Klimaschutz und Klimawandelfolgen sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird das Aufgabenportfolio der Flurneuordnung erweitert und das „Klima“ in den Fokus gerückt. Sowohl bei den umfangreichen Gesprächen mit den Gemeinden, den Trägern öffentlicher Belange, den Verbänden und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zur Einleitung einer Flurneuordnung, als auch beim aktiven Planungsprozess in einer laufenden Flurneuordnung werden klimarelevante Themen künftig eine zentrale Rolle einnehmen.

Das Projekt Ertingen-Binzangen (Soppenbach) im Landkreis Biberach ist als erste KLIMA-Flurneuordnung in Baden-Württemberg mit dem Ziel der Steigerung der Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels angeordnet worden. Im Rahmen des Verfahrens wird u.a. eine Gewässerentwicklungszone entlang des Soppenbachs geschaffen, in der sich eine natürliche Auelandschaft entwickeln wird. Neben der lokalen Speicherung von Wasser („Schwammlandschaft“) wird so der Schutz vor Hochwassern und Starkregenereignissen erhöht. Neben den landwirtschaftlich genutzten Gewannen wird durch die geplanten Maßnahmen auch die Ortslage geschützt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Fragen bestehen sollten, so können Sie sich gerne an Herrn Markus Muhler (0711-95980-284 oder markus.muhler@lgl.bwl.de) wenden.